

Offizielle Stadionzeitung des Bremer Sport-Vereins von 1906 e.V.



# Der „PK“

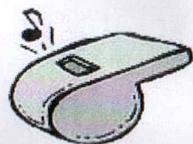
## *Heimbilanz weiter ausbauen!*

Bremer SV gegen  
OSC Bremerhaven

# Panzenberg-Kurier 11

Samstag, 8. März 2014    Bremen-Liga    Saison 2013/14

# A n p f i f f



## Hallo Fußballfreunde!

Die BSV-Festspielwochen gehen weiter!

Vier Spiele gab es bisher im Jahre 2014: Alle wurden gewonnen, alle zudem „Zu-Null“! 25:0 Tore! Wahnsinn!

Okay, darunter waren mit dem KSV Vatan Spor und dem SV Türkspor eher Teams von weiter unten. Aber zwölf Tore auf dem Blumenthaler Kunstrasen gegen den SV Türkspor muss man auch erst einmal erzielen.

Es war eine Partie, die zu keinem Zeitpunkt irgendeinen Zweifel am späteren Sieger aufkommen ließ.

André Waldau hatte schon nach drei Minuten den fünfte (!) Ecke im Kasten untergebracht und die Weichen damit gestellt. Der BSV zeigte eine konzentrierte Leistung, ließ nie nach im Bestreben, Tore zu erzielen. Zugegebenermaßen war der Gegner gegen diesen Wirbel, die spielerischen Möglichkeiten unserer Mannschaft heillos überfordert. Der BSV nutzte das gnadenlos aus. Bis zur Pause schraubten Iman Bi-Ria zweimal, sowie Necati Uluisik dreimal das Ergebnis auf ein sattes 6:0. Dabei war ein Tor schöner herausgespielt als das andere. Besser als in jedem Training lief der Ball und landete auch im Netz.

Auch nach der Pause ließ unsere Mannschaft nicht nach, wollte offenbar immer mehr.

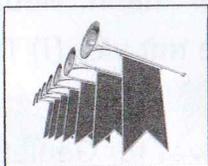
Nach Imans Torjäger-Abstauber war dann Neuzugang Gökhan Aktas an der Reihe und zeigte mit vier (!) Treffern in Folge innerhalb von zwanzig Minuten was er kann. Wunderbare Tore waren darunter! Etwas für Genießer!

Den Schlusspunkt setzte dann Ole Laabs zum 12:0-Endstand. Wie gesagt: Der Gegner war eigentlich keiner und ergab sich schließlich in sein Schicksal.

Beim letzten Heimspiel hatte unsere Elf da schon mehr zu tun. Im sehenswerten Spitzenspiel am Hohweg gegen Verfolger FC Sparta behielt der Bremer SV knapp, aber verdient mit 1:0 die Oberhand. Viele Nickligkeiten und Kampf prägten das Spiel. Diesmal aber hatte vor allem unsere Elf die Nerven besser im Zaum als im Hinspiel und ließ sich auf keine Animositäten ein. Das zahlte sich aus. Der BSV hatte schon vor der Pause zahlreiche Chancen zur Führung. Philipp Schiller tat sich dabei besonders hervor, dem das Glück nun wahrlich nicht hold war, sonst wären wir bereits mit einer Führung in die Pause gegangen.

Nach dem Wechsel dominierte weiter der BSV und ging schließlich in der 3. Minute verdient in Führung, als Ontje Abendroth ein Zuspiel perfekt mit einem überlegten Schuss ins lange Eck vollendete.

Der FC Sparta versuchte daraufhin noch einmal alles, um dem BSV gefährlich zu werden. Ein paar Chancen mussten noch überstanden werden. Insgesamt aber gewann die Gelsdorf-Elf am Ende verdient und entledigte sich eines direkten Kontrahenten.



# Fanfane

## Regionalliga-Update

Hinter den Kulissen wird weiterhin stark an den Unterlagen und den Möglichkeiten für eine Meldung des BSV für die Regionalliga gewerkelt. Dem Vernehmen nach stehen die Chancen nicht schlecht.

Während man aus Vegesack oder Bremerhaven wenig bis gar nichts zu diesem Thema hört, hat Vorjahresteilnehmer Brinkumer SV seine Unterlagen bereits fertig und wird sich erneut bewerben!

## Fairplay-Pokal

Im Normalfall hätte es dafür den Fairplay-Pokal gegeben: Gökhan Aktas vergab im Auswärtsspiel beim SV Türkspor freiwillig eine große Torchance, weil er den Ball zuvor mit der Hand gespielt hatte, was dem Schiri-Gespann entgangen war. Eine edle Geste, obwohl es beim Stande von 9:0 für den BSV nicht wirklich von Belang war...

## Werbung, die Zweite

Das kann auch der kleinen, sympathischen Stadionzeitung des BSV mal passieren. Darf es aber eigentlich nicht! Wir bitten um Vergebung, dass uns in der letzten Ausgabe ein Fauxpas passiert ist. In unserer Ausgabe zum FC Sparta-Spiel fand der geneigte Leser einen Werbe-Flyer des neuen Fitness-Studios „fitness-fellows“ in Weyhe. Fälschlicherweise haben wir in diesem Zusammenhang unseren früheren Goalgetter Jan de Boer erwähnt. Richtig hätte es heißen müssen, dass unser früherer Mittelfeldstratege JAN BROSZEIT an dieser Unternehmung beteiligt ist! Wir bitten vielmals um Entschuldigung für diesen Lapsus!

Wartburgstraße 8  
28217 Bremen  
Telefon  
04 21  
3 96 19 88

**DA ROCCO**  
RISTORANTE  
PIZZERIA

Täglich  
12.00 - 14.30 Uhr  
18.00 - 23.00 Uhr  
Montag Ruhetag  
Samstag & Sonntag  
18.00 - 23.00 Uhr

CUCINA ITALIA

Akupunkt-Massage / Klassische Massage / Fußreflex-Massage  
Manuelle Lymphdrainage / Lichttherapie / Heißluft / Fango

**Praxis für physikalische Therapie**

Alle Kassen

Andrea Weisch  
Freiberufliche Mitarbeiterin:  
Inge Schmidt

Termine nach  
Vereinbarung

Braker Str. 1  
(Ecke Vegesacker Str.)  
28219 Bremen

Tel. 0421-380 11 55

NEU: Reiki / Klangschale  
Gymnastik für Beckenboden und Rücken

# Gästeblock



## Der Kader des OSC Bremerhaven

### Tor:

Nico EDEN  
Maximilian KLOBKE

### Abwehr:

Muharrem NICEVIC  
Burak METIN  
Viktor FELKER  
Mehmet ADEBELLI  
Ole ALDAG  
Isaac Kofi DONYINA  
Julian SCHNIEDEWIND  
Thomas WISCHHUSEN

### Mittelfeld:

Egzon SULA  
Ahmet EMEN  
Fatih ARSLAN  
Hüseyin BABAYIGIT  
JoelAntonio PENA  
Fred Kwasi OCLOO  
Richard ANANE  
Henrik STEINKE  
Özkan KIRHAN

### Sturm

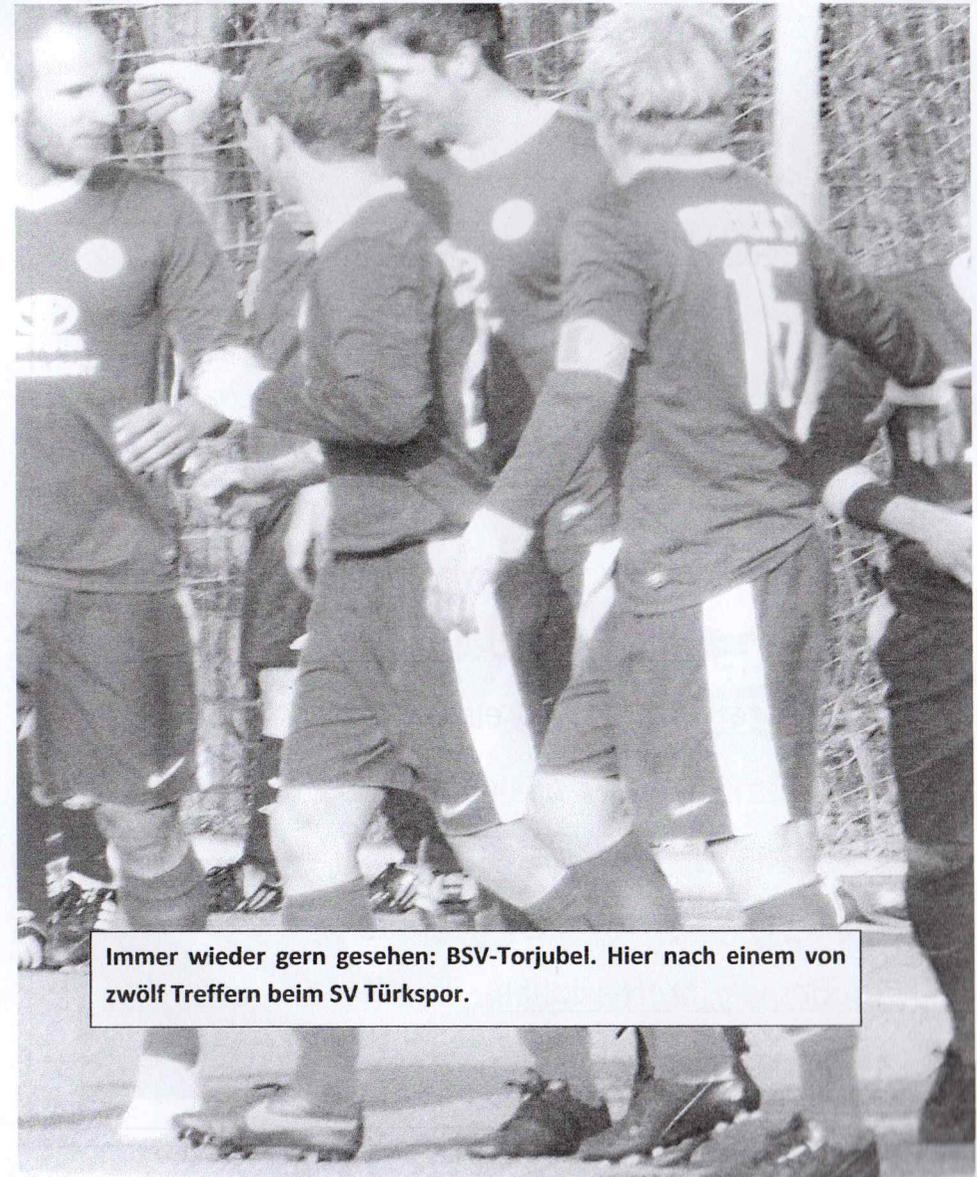
Murat BEKTAS  
Alexander GARUBA  
Faruk ARSLAN  
Rafael BRAND  
Gökhan YÜCEL

### Trainer:

Thomas KLINKE

Viele Jahre spielte der OSC Bremerhaven ganz vorn in der Bremen-Liga mit. Seit einiger Zeit aber kann die Elf aus dem Nordsee-Stadion an diese Erfolge nicht mehr anknüpfen. Das Mittelfeld ist zur Heimat geworden. Aktuell rangiert der OSC auf Platz 11 der Tabelle und hat mehr Kontakt nach unten als nach oben. Aber man ist zumeist nah dran am Erfolg. Das zeigt schon ein Blick aufs Torverhältnis. Da ist ein Plus verzeichnet. Ungewöhnlich für die untere Tabellenhälfte, in der der OSC die mit Abstand wenigsten Gegentore bekommt. Komisch, dass es dann so wenig Punkte gab, denn am Sturm liegt es auch nicht. Murat Bektas kommt immerhin auf 16 Treffer und Gökhan Yücel auf elf „Buden“. Das ist durchaus aller Ehren wert!

# Bilderbogen



Immer wieder gern gesehen: BSV-Torjubel. Hier nach einem von zwölf Treffern beim SV Türkspor.

# Unser Team

Heute: Andreas LIEBHARD

Rücknummer: 23

Geburtsdatum: 28.06.1991

Größe: 193 cm

Spitzname/Rufname: Andi

Bisherige Vereine: BTS Neustadt, SC Weyhe, FC Oberneuland, Brinkumer SV

Position: Innenverteidiger

Hobbys: Fußball

Lieblingsgetränk: Apfelschorle, Wasser

Lieblingsessen: Döner

Lieblingsmusik: Black, R'n'B

Lieblingsverein: FC Augsburg

(Bundesliga/International)

Traumreiseziel: Rügen

## Portrait

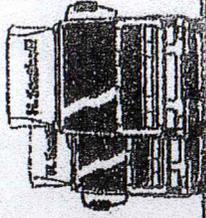


Andreas Liebhard



# H. Saathoff

Transport GmbH & Co KG



Gutenbergstraße 6, 28816 Stuhr

Hansator 5, 28217 Bremen

Internet: [www.saathoff-transporte.de](http://www.saathoff-transporte.de)

Telefon: 04 21-39 39 00 / 04 21-38 55 10

Telefax: 04 21-38 55 15

E-Mail: [team@saathoff-transporte.de](mailto:team@saathoff-transporte.de)

## Erste Elf



Position	Nr.	Name	Einsätze	eingew.	ausgew.	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Ballfänger		Felix ASCHMONEIT							
Ballfänger	1	Christian AHLERS-CEGLAREK	19				2		
Ballfänger	22	Benjamin SCHIMMEL	3						
Blutgrätscher	3	Mark SPOHLER	18		3	1	1		
Blutgrätscher	13	Michel HASKAMP	12	1	4	3	5	1	1
Blutgrätscher	23	Fabrizio MUZZICATO	19		3		2		
Blutgrätscher	15	Andreas LIEBHARD	10	8			2		
Blutgrätscher	6	Sebastian KMIEC	9	4	2		2		
Blutgrätscher	16	Ontje ABENDROTH	15		1	4			
Blutgrätscher		Alexander KREYSSIG	2	1					
Blutgrätscher	7	Kwonko MOON	1	1		1			
Blutgrätscher		Stefan HEIDEBROEK							
Blutgrätscher	24	André WALDAU	19	1	3	5	1		
Traumpass-Spieler		Matti LEVESQUE	2	2					
Traumpass-Spieler	18	Philipp SCHILLER	20	8	5	6			
Traumpass-Spieler	17	Andreas RADKE	14	3	5		1		
Traumpass-Spieler	19	Ole LAABS	19		3	2	6	1	
Traumpass-Spieler	26	Ahmet GÜL	8	3	2		1		
Traumpass-Spieler		Boris KAIZER							
Traumpass-Spieler		Görkem SAHAY							
Traumpass-Spieler	4	Christian SCHWARZ	19	3	10	4	1		
Traumpass-Spieler	5	Necati ULUISIK	20		9	8	5		1
Traumpass-Spieler	8	Matheus WILD	11	8	2		2		
Einnetzer		Denis SCHUMANN	1	1					
Einnetzer		Gökhan AKTAS	3		1	4			
Einnetzer	28	Sören ZACHRIES	6	6					
Einnetzer	14	Mirko JANKOWSKI	6	6		1	1		
Einnetzer	11	Sebastian KURKIEWICZ	22	3	7	10	3		
Einnetzer	9	Mike BEHRENS	4	4					
Einnetzer	10	Iman BI-RIA	22		2	36	2		

# Der große

		A	H	A	H	A	H	A
	Gegner →	OT	Burg	SAV	Vatan	HFV	Sparta	SVT
Teilnehmer ↓	Ergebnis →	5:0	8:1	0:1	8:0	4:0	1:0	12:0
Peter ARKEMA	Freundeskreis	4:0	2:0	1:1	4:1	2:1	1:0	5:2
Jana BAUM/Thomas KOR	Freundeskreis	6:0	4:1	3:1	6:1	3:0	3:1	9:0
Jens CORDES	BSV-Fan	4:1	5:1	2:1	5:1	3:0	2:1	5:1
Egbert GRÜTZMACHER	BSV-Anhänger	6:1	5:1	2:2	7:0	3:1	2:1	5:1
Dieter HASEMANN	Freundeskreis	5:1	3:0	2:2	4:0	3:1	1:0	3:0
Fred HEISE	Freundeskreis	4:0	5:1	1:1	4:0	2:0	2:1	5:1
Marina JACOBSEN	Fußballexpertin	5:1	6:1	2:1	4:0	3:1	2:2	8:1
Mathias KREISEL	BSV-Anhänger	5:0	6:0	4:1	4:0	3:0	3:1	5:0
Dieter MEYER	Tippsieger	3:0	4:2	4:3	6:0	4:2	1:0	3:1
Wolfgang OTTE	Freundeskreis	3:1	4:1	2:1	4:0	3:1	2:1	5:0
<b>Heini PAPEN</b>	<b>BSV-Anhänger</b>	<b>7:1</b>	<b>6:1</b>	<b>2:2</b>	<b>5:1</b>	<b>3:1</b>	<b>3:1</b>	<b>6:1</b>
Franz ROSKOSCH	Stadionsprecher	3:0	6:0	2:1	5:1	3:1	3:1	6:0
Andreas von SALZEN	Freundeskreis	3:1	4:0	1:1				
Heiko SCHILLING	Freundeskreis	4:1	6:1	2:2	5:1	3:1	3:2	4:0
Dieter RÖHRICH	Manager	5:1	6:1	2:1	6:0	4:1	2:0	5:1
Karl-Heinz TRUMMER	Vorsitzender	6:0	5:0	2:2	4:1	3:1	2:0	6:0

**Gewinnverteilung:**  
FOLGT SPÄTER !

**Unsere Regeln:**  
Die Tipps sind stets aus BSV-Sicht angegeben!

**Punkteverteilung:**  
Genaueres Ergebnis: 4 Punkte  
Richtige Differenz: 3 Punkte  
Richtige Tendenz: 2 Punkte

# Expertentipp



H	A	H	A	H	H	A	H	Punkte ↓	Platz ↓	Teilnehmer ↓
OSC	TuS	Brinkum	Grohn	VfL	Werder	BluSV	Union			
3:1	2:0	1:1	2:0	5:0	3:2	3:1	4:3	40	6.	ARKEMA
4:1	3:1	2:0	4:0	5:1	3:0	4:0	3:2	38	8.	BAUM/KORTE
4:1	4:2	2:0	3:1	5:1	3:1	3:1	4:0	38	8.	CORDES
2:1	3:1	2:1	3:1	4:1	2:1	2:1	3:1	40	6.	GRÜTZMACHER
3:0	4:1	3:1	2:0	6:0	3:1	2:2	3:0	36	14.	HASEMANN
3:1	3:1	2:0	4:1	5:0	1:1	2:1	3:0	35	15.	HEISE
6:3	4:3	2:0	2:0	8:0	2:1	2:0	3:2	37	13.	JACOBSEN
4:1	5:0	3:1	5:1	6:0	3:2	4:2	3:0	44	2.	KREISEL
4:1	3:2	3:1	1:0	5:1	2:0	2:1	4:1	43	3.	MEYER
3:1	3:1	2:1	2:1	4:1	3:1	2:1	3:2	41	5.	OTTE
<b>3:1</b>	<b>2:0</b>	<b>2:1</b>	<b>4:1</b>	<b>6:1</b>	<b>4:0</b>	<b>3:1</b>	<b>4:1</b>	<b>47</b>	<b>1.</b>	<b>PAPEN</b>
3:0	3:1	2:0	4:1	5:1	4:1	3:1	5:0	43	3.	ROSKOSCH
								28	16.	von SALZEN
2:1	3:1	2:0	4:2	4:1	3:1	2:1	6:1	38	8.	SCHILLING
3:1	3:1	3:1	3:1	5:0	2:0	4:1	3:0	38	8.	RÖHRICH
3:1	4:1	2:0	3:1	5:0	3:0	2:1	4:0	38	8.	TRUMMER

**Impressum**

Der "PK" - Panzenberg-Kurier  
wird vom Bremer Sport-Verein von 1906 e.V. herausgegeben.

**Verantwortlich für den Inhalt: Freie Mitarbeit:**

Lars-Uwe Jacobsen      Andreas Beeke  
Breslauer Str. 7  
27211 Bassum  
Tel.: 04241-8209820  
E-Mail-Adresse: Lars.Nulldrei@gmx.de

**Internet:** www.bremersv.com

**Bankverbindung des Bremer SV:** Die Sparkasse in Bremen

Kto.-Nr. 107 87 73  
BLZ 290 501 01

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ein Anspruch auf Auslieferung besteht nicht.

# Sturmlauf



## Das war am letzten Spieltag:

OSC Bremerhaven vs. VfL 07 Bremen	0:1
SG Aumund-Vegesack vs. 1.FC Burg	9:0
KSV Vatan Spor vs. OT Bremen	3:1
FC Sparta Bremerhaven vs. Blumenthaler SV	0:0
Brinkumer SV vs. Werder Bremen III	3:0
TuS Schwachhausen vs. SV Grohn	1:0
Habenhauser FV vs. FC Union 60 Bremen	2:0
SV Türkspor vs. Bremer SV	0:12

## Das ist diese Woche:

1.FC Burg vs. KSV Vatan Spor	Samstag, 15.00 Uhr
Werder Bremen III vs. SG Aumund-Vegesack	Samstag, 15.00 Uhr
Brinkumer SV vs. SV Grohn	Samstag, 15.00 Uhr
VfL 07 Bremen vs. TuS Schwachhausen	Samstag, 15.00 Uhr
Bremer SV vs. OSC Bremerhaven	Samstag, 15.00 Uhr
Blumenthaler SV vs. SV Türkspor	Samstag, 15.00 Uhr
FC Union 60 Bremen vs. FC Sparta Bremerhaven	Sonntag, 15.00 Uhr
OT Bremen vs. Habenhauser FV	Sonntag, 15.00 Uhr

## Und das wird nächste Woche sein:

OSC Bremerhaven vs. Blumenthaler SV	Samstag, 22.03.
KSV Vatan Spor vs. SG Aumund-Vegesack	Samstag, 22.03.
FC Sparta Bremerhavens. OT Bremen	Samstag, 22.03.
Brinkumer SV vs. VfL 07 Bremen	Sonntag, 23.03.
SV Grohn vs. Werder Bremen III	Sonntag, 23.03.
TuS Schwachhausen vs. Bremer SV	Sonntag, 23.03.
Habenhauser FV vs. 1.FC Burg	Sonntag, 23.03.
SV Türkspor vs. FC Union 60 Bremen	Sonntag, 23.03.

## So sieht es aus in der Bremen-Liga

### Die aktuelle Tabelle

1. Bremer SV	22	19	1	2	88-13	58
2. SG Aumund-Vegesack	21	16	3	2	65-14	51
3. Brinkumer SV	22	14	6	2	67-23	48
4. FC Sparta Bremerhaven	20	14	2	4	53-15	44
5. Werder Bremen III	22	12	4	6	64-31	40
6. Blumenthaler SV	21	11	2	8	57-34	35
7. TuS Schwachhausen	22	10	3	9	37-32	33
8. Habenhauser FV	22	9	4	9	40-41	31
9. FC Union 60 Bremen	21	9	0	12	33-47	27
10. SV Grohn	21	7	4	10	40-51	25
11. OSC Bremerhaven	22	6	5	11	46-43	23
12. SV Türkspor	22	7	1	14	24-81	22
13. VfL 07 Bremen	22	6	3	13	22-58	21
14. KSV Vatan Spor	22	4	1	17	28-80	13
15. OT Bremen	21	3	3	15	30-72	12
16. 1.FC Burg	21	2	4	15	20-79	10

Allein schon unser Torverhältnis ist meisterschaftsverdächtig. Tordifferenz plus 75. Wahnsinn! Zwölf Tore fehlen noch zu den hundert! Dazu vielleicht nur noch ein wirklich ernst zu nehmender Verfolger. Die letzten Wochen sind für unsere Mannschaft super verlaufen! Werder, Sparta und Brinkum haben Federn gelassen. Nur die Vegesacker können bei virtuell vier Punkten Rückstand mithalten.

Das breite Mittelfeld reicht von Blumenthal über Grohn wohl jetzt bis zum VfL 07. Die Findorffer haben durch zwei Siege in Folge den Abstand auf die Abstiegsplätze auf neun Punkte erhöht.

So wird sich der Abstiegskampf wohl nun auf Vatan, OT und den FC Burg beschränken. Wer dabei die besten Chancen auf den Verbleib in der Bremen-Liga hat? Offen, völlig offen...

### Die Heimtabelle 2013/14

1. SG Aumund-Vegesack	11	10	1	0	39-6	31
2. Bremer SV	10	10	0	0	44-7	30
3. Brinkumer SV	11	7	3	1	30-9	24
4. FC Sparta Bremerhaven	10	7	1	2	25-3	22
5. FC Union 60 Bremen	11	7	0	4	23-19	21
6. Werder Bremen III	11	6	2	3	37-19	20
7. SV Grohn	10	6	2	2	25-16	20
8. Blumenthaler SV	10	6	1	3	35-20	19
9. Habenhauser FV	12	4	3	5	23-29	15
10. TuS Schwachhausen	11	4	2	5	16-17	14
11. KSV Vatan Spor	12	4	1	7	18-31	13
12. SV Türkspor	11	4	1	6	11-40	13
13. OSC Bremerhaven	11	3	1	7	20-19	10
14. OT Bremen	10	3	1	6	18-31	10
15. VfL 07 Bremen	10	2	2	6	9-27	8
16. 1.FC Burg	11	1	2	8	10-38	5

### Die Auswärtstabelle 2013/14

1. Bremer SV	12	9	1	2	44-6	28
2. Brinkumer SV	11	7	3	1	37-14	24
3. FC Sparta Bremerhaven	10	7	1	2	28-12	22
4. SG Aumund-Vegesack	10	6	2	2	26-8	20
5. Werder Bremen III	11	6	2	3	27-12	20
6. TuS Schwachhausen	11	6	1	4	21-15	19
7. Blumenthaler SV	11	5	1	5	22-14	16
8. Habenhauser FV	10	5	1	4	17-12	16
9. OSC Bremerhaven	11	3	4	4	26-24	13
10. VfL 07 Bremen	12	4	1	7	13-31	13
11. SV Türkspor	11	3	0	8	13-41	9
12. FC Union 60 Bremen	10	2	0	8	10-28	6
13. SV Grohn	11	1	2	8	15-35	5
14. 1.FC Burg	10	1	2	7	10-41	5
15. OT Bremen	11	0	2	9	12-41	2
16. KSV Vatan Spor	10	0	0	10	10-49	0



# Tribüengeflüster



## BSV, die ehemalige Nummer eins in Bremen

Von Hardy Grüne, erstellt am 27.02.2012. ©sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co.KG, Flensburg

Einst ein großer Name im norddeutschen Fußball, ist der Bremer SV seit vielen Jahren bestenfalls eine lokale Adresse. Dabei hat der Klub das Potenzial zu einem Kultverein. "Was hat die Zeit mit uns gemacht", fragte Altrockler Udo Lindenberg einst. Es könnte die Klubhymne des Bremer SV sein. Lange auf Augenhöhe mit dem SV Werder, kickt man heute nur noch mit der Dritten der Grün-Weißen um Punkte. Zuschauen tut kaum jemand, obwohl der unweit des Hauptbahnhofs gelegene Panzenberg eine echte Perle ist und der BSV sämtliche Attribute aufweist, die man für einen zünftigen Kultklub benötigt. Keine andere norddeutsche Großstadt verfügt über eine derart monopolistische Fußballkultur wie Bremen. Werder überschattet alles. Für andere ambitionierte Klubs ist die Luft zum Atmen schlicht zu dünn. Mehrfach bot sich dem Stadtligisten Bremer SV in den letzten Jahren zwar die Gelegenheit, spielklassentechnisch an erfolgreichere Tage anzuknüpfen. Doch immer verzichtete man, weil es wirtschaftlich nicht zu verantworten war. Dabei weist der BSV eine imposante Historie auf. 1906 als Bremer Ballspielverein Sport gegründet, dominierte man in den 1920er Jahren den lokalen Fußball und gehörte zu den erfolgreichsten Klubs im Norden. Der im Bürgerpark hinter dem Hauptbahnhof residierende Klub erfreute sich uneingeschränkter Zuneigung der Bremer Fußballfans. Werder? War bestenfalls Nummer zwei, kassierte regelmäßig Packungen gegen den BSV, der sich im bürgerlichen Umfeld tummelte und eine Vielzahl von Unterstützern hinter sich wusste.

Der erste Rückschlag kam 1933. Gemeinsam mit dem SV Werder und dem VfB Komet in die neue Gauliga Niedersachsen gruppiert, verlor der BSV seine zentral gelegene Heimstatt im Bürgerpark und wurde in das Industriequartier Walle verlegt. Damit büßte er seine Rolle als "bürgerlicher Stadtverein" ein und wurde zum Stadtteilklub. Zu allem Übel ging es 1935 auch noch völlig überraschend in die Zweitklassigkeit. Ein Rückschlag, von dem sich der BSV lange nicht erholte. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg knüpften die Blau-Weißen an alte Erfolgszeiten an. 1947 für die Oberliga Nord qualifiziert, wechselte das Team ins Weserstadion, weil die Heimanlage in Walle als Ascheplatz nicht oberligatauglich war. Und plötzlich explodierte das Interesse. 1947/48 begrüßte man durchschnittlich 16.000 Fans und bedrängte sogar Lokalmatador Werder, der auf 17.000 kam.

1948/49 erreichte die Elf um den aus Thüringen gekommenen Publikumsliebling Alfred "Coppi" Beck ihren Zenit. Rang fünf bedeutete nicht nur die beste Spielzeit der Klubgeschichte, sondern erstmals seit Jahrzehnten die Rückeroberung der Bremer Stadtmeisterschaft. 22.000 Fans hatten im März 1949 einen epochalen 3:2-Sieg über den SV Werder gefeiert.

Nach Saisonende verließen mit Beck, Preuße, Tünnermann und Trainer Schütz vier Eckpfeiler des Erfolges die Blau-Weißen, die fortan zur "grauen Maus" in der Oberliga Nord wurden. 1955 war der Abstieg nicht mehr zu verhindern, und weil der norddeutsche Spitzenfußball seinerzeit über keinen tragfähigen Unterbau verfügte, ging es für den BSV in der Stadtliga plötzlich gegen ETSV Kirchweyhe und TuS Arsten weiter. Ein dramatischer Einbruch der Zuschauerzahlen war die Folge. Dreimal in Folge scheiterte der BSV in der Aufstiegsrunde an der Rückkehr in die Oberliga, sackte 1958/59 erstmals auf Platz vier ab und wurde innerlich zerrissen, als er Mitte der 1950er Jahre in das neugeschaffene Stadion Panzenberg nach Utbremen verzog. Zwischen Güterbahnhof und Europahafen war zwar eine schicke Sportanlage entstanden, die aber nur der Ligaelf des BSV zur Heimstatt diente. Der Rest des Klubs blieb in Walle.

1961 gelang endlich der Wiederaufstieg, doch im Zeitalter des anbrechenden Profifußballs war für einen rührigen Klub wie den BSV kein Raum mehr. 1965 gelang mit einem finanziellen Kraftakt der Aufstieg in die Regionalliga Nord, wo man erstaunliche und doch zu übersichtliche 1.800 Zuschauer pro Spiel auf dem Panzenberg begrüßte. Im zweiten Jahr kam der Abstieg, und der BSV verlor selbst seine Rolle als Bremer Nummer zwei an den SV Werder, dessen Reserve seitdem lokaler Vizekönig ist. In den späten 1970er Jahren erwachte der Klub durch das Engagement des Unternehmers H. W. Meyer ("Hosen-Meyer"), der aus dem BSV eine Alternative zum SV Werder machen wollte. Kicker wie der Engländer Donougher und Nachwuchsstürmer "Bubi" Bentrup etablierten den BSV sportlich in der Amateuroberliga Nord und ließen am Panzenberg Zweitligaträume aufkommen. Die zerplatzten, denn 1981 stieg der BSV überraschend ab und wurde alsdann zur Fahrstuhlelf. Der bislang letzte Auftritt im norddeutschen Amateuroberhaus endete 1990/91. Dabei hatte der Geschäftsmann Wilfried Künzel dem BSV seinerzeit mit Macht neues Leben einhauchen wollen und hatte den Slogan "Mit dem BSV in die 90er Jahre" ausgegeben. Ex-Profi Uwe Bracht stand in jenem Team, das, bisweilen trainiert von Erwin Kostedde, mit übersichtlichen 14 Punkten abstieg und 1992/93 zu allem Übel in die Landesliga durchgereicht wurde.

Das war der Knockout. Sportlich rappelte sich der Klub zwar auf, wirtschaftlich jedoch ist für die Panzenberger seither bestenfalls die höchste Bremer Leistungsklasse drin.

Anmerkung der Redaktion des „PK“: Der Artikel ist halt zwei Jahre alt. Wer weiß, ob sich das in diesem Jahr nicht ändert!

# Groundhopping



Zeichen:  
G = Gelbe Karte  
R = Rote Karte  
GR = Gelb-Rote Karte

Saison 2013/14

Datum	H/A	Gegner	Ergebnis	Erste Elf	1	2	3	4	5	6
10.08.	H	OT Bremen	3:1 (2:1)	Schimmel	Sphler	F. Muzzicato	Haskamp bis 83.	Kreyssig	Abendroth	
17.08.	A	1.FC Burg	4:0 (1:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau	Gül G bis 58.	Abendroth	
24.08.	H	SG Aumund-Vegesack	4:2 (1:0)	Ceglarek G	Sphler	F. Muzzicato	Waldau	Haskamp (1) G bis 78.	Abendroth	
31.08.	A	KSV Vatan Spor	5:0 (2:0)	Ceglarek	Sphler bis 70.	Gül	Waldau	Schiller (1)	Abendroth	
08.09.	H	Habenhauser FV	3:2 (1:0)	Ceglarek	Sphler (1)	F. Muzzicato bis 60.	Waldau G	Schiller	Gül G	
14.09.	A	FC Sparta Bremerhaven	0:2 (0:1)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau	Haskamp G G/R	Abendroth	
21.09.	H	SV Türkspor	6:0 (3:0)	Ceglarek	Sphler bis 60.	F. Muzzicato bis 60.	Waldau	Wild	Abendroth	
28.09.	A	OSC Bremerhaven	3:0 (2:0)	Ceglarek	Liebhards	F. Muzzicato	Radke bis 62.	Gül bis 81.	Abendroth (1)	
05.10.	H	TuS Schwachhausen	1:0 (0:0)	Ceglarek	Schiller bis 69.	F. Muzzicato	Waldau	Haskamp G	Radke bis 69.	
13.10.	A	Brinkumer SV	2:2 (1:1)	Schimmel	Wild bis 66.	F. Muzzicato	Waldau	Haskamp	Kmiec G	
19.10.	H	SV Grohn	6:0 (3:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau (1)	Haskamp (1) R	Abendroth	
26.10.	A	VfL 07 Bremen	5:0 (2:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau (1) bis 73.	Radke	Kmiec	
02.11.	A	Werder Bremen III	3:1 (1:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato G	Waldau	Radke	Abendroth (1)	
09.11.	H	Blumenthaler SV	4:1 (2:1)	Ceglarek G	Sphler	F. Muzzicato	Waldau	Radke G bis 59.	Abendroth	
17.11.	A	FC Union 60 Bremen	1:0 (0:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Kmiec G	Haskamp bis 86.	Abendroth bis 60.	
24.11.	A	OT Bremen	5:0 (3:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato bis 78.	Waldau	Haskamp	Kmiec bis 25.	
30.11.	H	1.FC Burg	8:1 (3:0)	Ceglarek	Sphler	Liebhards G	Waldau bis 75.	Haskamp (1)	Schwarz bis 75.	
07.12.	A	SG Aumund-Vegesack	0:1 (0:0)	Ceglarek	Sphler G	F. Muzzicato G	Radke bis 75.	Haskamp G bis 60.	Abendroth	
08.02.	H	KSV Vatan Spor	8:0 (4:0)	Schimmel	Sphler bis 72.	Radke	Waldau	Haskamp	Kmiec bis 62.	
16.02.	A	Habenhauser FV	4:0 (2:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau (1)	Radke	Abendroth (1)	
22.02.	H	FC Sparta Bremerhaven	1:0 (0:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau	Radke	Abendroth (1)	
02.03.	A	SV Türkspor	12:0 (6:0)	Ceglarek	Sphler	F. Muzzicato	Waldau (1) bis 58.	Radke bis 46.	Abendroth	
08.03.	H	OSC Bremerhaven								
23.03.	A	TuS Schwachhausen								
29.03.	H	Brinkumer SV								
06.04.	A	SV Grohn								
12.04.	H	VfL 07 Bremen								
26.04.	H	Werder Bremen III								
11.05.	A	Blumenthaler SV								
17.05.	H	FC Union 60 Bremen								

7	8	9	10	11	eingew.	eingew.	eingew.
Uluisik bis 79.	Schwarz (1) bis 77.	Bi-Ria (2)	Laabs	Schiller	Kurkiewicz ab 77.	Zachries ab 79.	Liebhards ab 83.
Uluisik G	Schwarz bis 68.	Bi-Ria (2)	Laabs	Schiller bis 69.	Haskamp G ab 58.	Kurkiewicz (2) ab 68.	Wild ab 69.
Uluisik bis 68.	Schwarz	Bi-Ria (3)	Laabs	Kurkiewicz bis 88.	Wild ab 68.	Gül ab 78.	Schiller ab 88.
Uluisik	Schwarz (1)	Bi-Ria (1)	Laabs G	Kurkiewicz (2) G	Liebhards ab 70.	Zachries ab 70.	
Uluisik G	Schwarz (1) bis 70.	Bi-Ria (1)	Laabs G bis 74.	Kurkiewicz	Liebhards ab 60.	Wild G ab 70.	Zachries ab 74.
Uluisik bis 46.	Schwarz bis 66.	Bi-Ria	Laabs G G/R	Kurkiewicz bis 85.	Gül ab 46.	Schiller ab 66.	Kreyssig ab 85.
Gül	Schwarz (1) bis 45.	Bi-Ria (5)	Schiller	Kurkiewicz	Jankowski ab 46.	Radke ab 60.	Liebhards G ab 60.
Uluisik (1) bis 81.	Schwarz	Bi-Ria	Laabs (1)	Kurkiewicz	Kmiec ab 62.	Wild G ab 81.	Zachries ab 89.
Uluisik bis 69.	Schwarz	Bi-Ria G (1)	Laabs	Kurkiewicz	Jankowski G ab 69.	Wild ab 69.	Kmiec ab 69.
Uluisik	Schwarz bis 66.	Bi-Ria (1)	Laabs G bis 84.	Kurkiewicz	Radke ab 66.	Schiller ab 66.	Jankowski (1) ab 84.
Uluisik G bis 39.	Radke	Bi-Ria (1) bis 75.	Wild bis 15.	Schiller (2)	Kurkiewicz (1) ab 15.	Schwarz ab 39.	
Uluisik	Schwarz bis 73.	Bi-Ria (3)	Schiller	Kurkiewicz bis 66.	Moon (1) ab 66.	Liebhards ab 73.	Jankowski ab 73.
Uluisik (1) G bis 85.	Laabs	Bi-Ria	Schiller bis 82.	Kurkiewicz (1)	Schwarz ab 82.	Levesque ab 85.	
Uluisik G (2)	Laabs	Bi-Ria (2)	Schwarz G bis 86.	Kurkiewicz	Wild G ab 59.	Jankowski ab 86.	
Uluisik	Laabs	Bi-Ria	Schwarz bis 60.	Kurkiewicz	Waldau (1) ab 60.	Schiller ab 60.	Radke ab 86.
Uluisik bis 65.	Laabs	Bi-Ria (2)	Schwarz	Kurkiewicz (1) G	Schiller (2) ab 25.	Zachries ab 65.	Liebhards ab 78.
Uluisik (1)	Laabs	Bi-Ria (4)	Schiller (1)	Kurkiewicz (1) bis 46.	Wild ab 46.	Schumann ab 75.	Levesque ab 75.
Uluisik R	Laabs G	Bi-Ria	Schiller bis 75.	Kurkiewicz	Gül ab 60.	Kmiec ab 75.	Schwarz ab 75.
Schwarz (1)	Laabs	Bi-Ria (4)	Aktas	Kurkiewicz (2) bis 62.	Behrens ab 62.	Schiller ab 62.	Liebhards ab 72.
Uluisik bis 79.	Laabs G	Bi-Ria (1)	Aktas bis 46.	Kurkiewicz	Schiller ab 46.	Behrens ab 79.	Jankowski ab 84.
Uluisik bis 90.	Laabs	Bi-Ria G	Schiller bis 78.	Kurkiewicz G bis 86.	Kmiec ab 78.	Behrens ab 86.	Liebhards ab 90.
Uluisik (3)	Laabs (1)	Bi-Ria (3)	Aktas (4)	Kurkiewicz bis 65.	Wild ab 46.	Behrens ab 58.	Schiller ab 65.

# Bilderbogen



Entspannung pur auf der Bank des BSV. Beim SV Türkspor kam zu keiner Zeit Gefahr auf. So konnten alle dem Treiben gelassen folgen.

Zwölf Tore in einem Spiel erzielt man ja nicht alle Tage!

# Schlusspfiff



*Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!*

Und das hier sind die kommenden Termine für alle, die nicht genug vom BSV bekommen können!



## Das wird ganz wichtig!

Sonntag, 16. März 2014, 15 Uhr  
Lotto-Pokal, Viertelfinale



**SV Grohn vs. Bremer SV**



## Immer ein heißes Pflaster

Sonntag, 23. März 2014, 15 Uhr  
Bremen-Liga, 24. Spieltag



**TuS Schwachhausen vs. Bremer SV**



## Vorentscheidung?

Samstag, 29. März 2014, 15 Uhr  
Bremen-Liga, 25. Spieltag



**Bremer SV vs. Brinkumer SV**

**OTS-Speditions-GmbH**  
**Ludwig-Erhard-Str. 14 A**  
**28197 Bremen**

**ots**

**SPEDITIONS-GMBH**  
**CONTAINER NAH- UND FERNVERKEHR**

*Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen,  
neueste Fassung, Gerichtsstand Bremen*

---

---